

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren
und Demografie**

am 19.02.2015

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Lothar Hellwig SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Güner Cebir	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Frau Renate Lazar	Bündnis 90/	Vertreterin für Ratsfrau K. Petereit
Die Grünen		
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Herr Peter Arens	CDU	
Herr Alexander Grüßenbeck	FDP	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Frau Dorothee Neuhaus	SPD	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis 90/	
Die Grünen		
Herr Ernst-Gustav Spieckermann	CDU	
Herrn Paul Stahnke	DIE LINKE.	
Herr Hans-Werner Wolff	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Horst Eick	SPD	Vertreter für Frau I. Alberts
Herrn Peter Zurek	CDU	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Tan Göbenli	Internationale
Liste der SPD	

Verwaltung:

Beigeordneter Thomas Ruschin
Frau Mechthild Kießig

Schriftführung:

Herr Rolf Waßmuth

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Ingrid Fischer	CDU
Ratsherr Peter Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für
Ratsfrau Kirsten Petereit Die Grünen	Bündnis 90/
Frau Manuela Eick	SPD

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Ingrid Alberts	SPD
Frau Karin Löhr	SPD
Frau Marianne Scholz	CDU

Verwaltung:

Frau Susanne Zarges

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Unterbringung von Asylbewerbern Vorlage: 019/2015

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin erläutert die Beschlussvorlage, die sich eigens auf die Erweiterung der Aufnahmekapazitäten für Flüchtlinge bezieht.

Die Beschlussvorlage soll als Handlungsgrundlage dienen, auf deren Grundlage die Verwaltung der Stadt Lüdenscheid dann für die nächsten Jahre planen und entsprechende Verpflichtungen eingehen kann.

Er spricht noch einmal die drastische Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen und die damit verbundenen Probleme bei der Unterbringung, zu der die Stadt Lüdenscheid gesetzlich verpflichtet ist, an.

Zur Zeit stehe die Stadt Lüdenscheid mit einigen Haus- bzw. Wohnungseigentümern in Verhandlungen; nähere Angaben können zum derzeitigen Zeitpunkt jedoch nicht gemacht werden.

Ergänzend erläutert Fachdienstleiterin Frau Mechthild Kießig auf Anfrage die Hochrechnung anhand der Entwicklung der Zuweisungen von Asylbewerbern für die Jahre 2015 – 2019 und die damit verbundenen notwendigen Unterbringungskapazitäten. Ebenso erläutert sie die Kostenkalkulation.

Sie betont abschließend, dass es sich bei der Hochrechnung bzw. Kostenkalkulation um eine grobe Schätzung mit vielen Unbekannten handelt.

In der sich anschließenden Diskussions- und Fragerunde wurden Bereiche wie z. B. Zuweisungsschlüssel, Landeserstattungen, Kostenbeteiligung des Bundes, Sonderzahlung des Landes NRW, Personalaufstockung zur Betreuung der Menschen, Ehrenamt, Patenschaften angesprochen.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Ratsfrau Ursula Meyer äußert den Wunsch, dass die Ausschussmitglieder hinsichtlich der Flüchtlingsproblematik seitens der Verwaltung laufend über jegliche Entwicklung und Zahlen frühzeitig informiert werden.

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin sichert dies zu.

Im Anschluss an die Diskussions- und Fragerunde, lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kapazitäten der städtischen Übergangsheime um 990 Plätze zu erhöhen und dabei für die Jahre 2015 bis einschließlich 2019 von folgendem zusätzlichen Bedarf auszugehen:

für 2015	130 Plätze	für 2018	220 Plätze
für 2016	180 Plätze	für 2019	240 Plätze
für 2017	200 Plätze		

Sollte sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt weiter zuspitzen, ist gegebenenfalls mit noch höheren Bedarfszahlen und somit auch Kosten zu rechnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Einstimmig empfohlen.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Veranstaltungskalender 2015 der Stabsstelle "Demografie und Sozialplanung"

Der Vorsitzende spricht den geplanten Veranstaltungskalender 2015 der Stabsstelle „Demografie und Sozialplanung“ an und weist insbesondere auf die bevorstehende Veranstaltung am 10. März. 2015 in Haus „Nordhelle“ mit dem Thema „Gepflegte Aussichten – Verantwortung trage – Lebensqualität sichern“ hin.

Weitere Informationen können dem Internet entnommen werden.

Der Veranstaltungskalender werde dem Sitzungsprotokoll als Anlage beigelegt.

3.1.2. Projektgruppe "Unterbringung von Asylbewerbern und Asylbewerberinnen"

Fachbereichsleiter Thomas Ruschin gibt bekannt, dass eine neu geschaffene Projektgruppe „Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerber“ geschaffen wurde, die sich u. a. speziell mit der Schaffung neuer Aufnahmekapazitäten beschäftigt. Dieser Projektgruppe, die von ihm geleitet werde, gehören Vertreter verschiedener Fachdienste an.

3.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

3.3. Anfragen

Keine.

gez.

Hellwig

Vorsitzender

gez.

Waßmuth

Schritfführer